

KURZ NOTIERT

Neckarweihungen will nachlegen
Die Verbandsliga-Ringer des KSV Neckarweihungen stehen nach zwei Auftakterfolgen bei der TSG Nattheim vor einer schweren Aufgabe. Im Vorkampf trifft die zweite Mannschaft der KSV-Riege in der Landesklasse ab 17.30 Uhr auf die Reserve der Nattheimer. Der Aufsteiger RSV Benningen ist im Auswärtskampf bei der KG Wurmlingen/Tuttlingen gefordert. Die Siege gegen Trossingen und Sulgen haben uns sehr viel Selbstvertrauen gegeben, wir können am Samstag ohne Druck auf die Matte gehen“, sagt RSV-Trainer Pascal Oschetzki vor dem Auswärtskampf beim Vorjahresdritten KG Wurmlingen/Tuttlingen. (rai)

Deutschland-Cup in Sersheim
Der TV Sersheim richtet am Wochenende den Deutschland-Cup Dance des Deutschen Turnerbundes (DTB) aus. Am Samstag beginnen die Wettkämpfe in der Sport- und Kulturhalle um 11.15 Uhr. Am Sonntag stehen ab 10 Uhr die Finalwettkämpfe auf dem Programm. Der Ausrichter hat für seine Gruppen Youngsters GymTa (Jugend), Gym Motion (18+) sowie gOldies (30+) jeweils eine Wildcard erhalten. (red)

Bezirkskämpfe in Mönshheim
Die Tischtennis-Abteilung des TSV Großglattbach veranstaltet am Wochenende in Kooperation mit der Spvgg Mönshheim die Tischtennis-Bereichsmeisterschaften des Bezirkes Ludwigsburg. Am Samstag und Sonntag treten Aktive und Senioren ab 9 Uhr in der Sporthalle Mönshheim an. Teilnehmen dürfen aktive Spieler und Spielerinnen aus 66 Vereinen des Bezirkes von Oberderdingen bis Gerlingen, von Heimshheim bis Großbottwar, von Enzberg bis Erdmannshausen ab Jahrgang 2008. Die gemeinsame Veranstaltung ist für die beiden Vereine eine Premiere. Noch im Mai gab es laut Angaben der Veranstalter keine Ausrichter für die Bezirksmeisterschaft. (red)

SG BBM BIETIGHEIM

Wiederstein hat nur Familie und Handball im Kopf

Für Fabian Wiederstein und den Handball-Zweitligisten SG BBM Bietigheim läuft es ziemlich gut. Doch der Kreisläufer blickt nicht nur sportlich auf gelungene Wochen zurück.

VON MARCO JAISLE

BIETIGHEIM-BISSINGEN. Bisher läuft für die SG BBM Bietigheim alles nach Plan. „Wir wollen unser großes Ziel erreichen und die perfekte Saison spielen“, sagt Kreisläufer Fabian Wiederstein vor dem Auswärtsspiel beim TV Großwallstadt (Samstag, 18 Uhr/Dyn). Und bisher war es tatsächlich perfekt. Neben den Erfolgen im DHB-Pokal gegen den EHV Aue und den TuS Ferndorf wurden auch die ersten beiden Spiele in der 2. Handball-Bundesliga gegen Eintracht Hagen und die Eulen Ludwigshafen gewonnen. „Es werden aber auch Niederlagen kommen“, ordnet Wiederstein ein. „Die Frage ist, wie man damit umgeht.“

Viel Spaß am Jugendtraining

Nachdem seine Mannschaft in der vergangenen Saison mit Sportpsychologe und Ex-Tennisprofi Michael Berrer gearbeitet hat, sieht er sich und sein Team gerüstet. „Wer letztlich aufsteigt, da wird auf Dauer viel im Kopf entschieden“, ist sich Wiederstein sicher. Aber nicht nur mit dem Team läuft es gut. Auch der 28-Jährige kann auf erfolgreiche Wochen zurückblicken. Am Kreis ist er gesetzt und maßgeblich für die stabile Abwehr verantwortlich. Dazu kommen auch privat Meilensteine: Vor zwei Monaten hat er seine Masterarbeit abgegeben. Nach dem Wirtschaftsingenieur-Bachelor ist auch der Master in Controlling abgeschlossen. Und noch viel wichtiger: Vor zwölf Wochen kam Töchterchen Helena Maria zur Welt. „Die letzten Monate war ich am Limit, deswegen gibt es jetzt erst mal nur Familie. Danach



Kraftpaket am Kreis: Bietigheims Fabian Wiederstein.

Foto: Baumann

will ich schauen, irgendwo in der Region in Teilzeit zu arbeiten“, sagt Wiederstein.

Und neben der Familie gibt es noch eine gehörige Portion Handball. „Das ist für mich momentan keine Arbeit“, betont der aus dem Landkreis Esslingen stammende SG-Akteur. Dabei steht er nicht nur selbst auf der Platte. Während des Gesprächs mit unserer Zeitung sitzt Wiederstein gerade im Auto und fährt zum Auswärts-Testspiel seiner C-Jugend beim TV Bittenfeld. Gemeinsam mit Teamkollege Paco Barthe und Thorsten Pschierer trainiert er das Oberligateam. „Das gibt mir viel. Das sind richtig gute Jungs“, sagt der C-Lizenzinhaber.

Dass die Mannschaft von zwei Profis trainiert wird, will er aber nicht überbewerten: „Bei meinem Heimatverein TV Altbach konnte ich mit meinen Kumpels spielen und

mein Vater war Trainer und hat richtig Gas gegeben. Ich hatte da eine super Zeit“, blickt er zurück und freut sich, dass er nach abgegebener Abschlussarbeit nun wieder mehr Zeit für das Jugendtraining hat. Auch seine Teamkollegen Jonathan Fischer, Max Öhler und Dominik Claus trainieren ein Jugendteam, zudem ist Keeper Fredrik Genz für das Torwarttraining zuständig, Nikola Vlahovic und Juan de la Peña trainieren die zweite und dritte Frauenmannschaft. „Das ist was Besonderes und schön für die Jungs und Mädels. Das zeigt den Charakter der SG.“

Gemeinsam mit ihren anderen Kollegen wollen die Jugend- und Breitensporttrainer am Samstag in Großwallstadt einen Sieg nach Hause nehmen, wenn sie selbst auf dem Feld stehen. Das Ziel ist schließlich die perfekte Saison.

HANDBALL

Weltrekord bahnt sich beim EM-Auftakt an

FRANKFURT/MAIN. Beim Eröffnungsspieltag der Handball-Europameisterschaft im kommenden Januar in Deutschland wird ein Zuschauer-Weltrekord aufgestellt werden. Wie der Deutsche Handballbund (DHB) gestern mitteilte, wurden für den 10. Januar 2024 in Düsseldorf mehr als 50 000 Tickets verkauft. Noch nie verfolgten so viele Anhänger ein Handballspiel.

„Wir sind überwältigt“, sagte der aus Möglingen stammende DHB-Vorstandsvorsitzende Mark Schober. Dies zeige den Stellenwert der EM und die Begeisterungsfähigkeit des deutschen Handballpublikums. Möglich wird die Weltrekordkulisse, weil in der Düsseldorfer Arena eine zusätzliche Innenraumtribüne mit einer Kapazität von rund 9000 Plätzen aufgebaut wird. Offiziell ausverkauft ist die Düsseldorfer Arena am Eröffnungsspieltag noch nicht. Restkarten könnten noch in den Verkauf gelangen, sagte Schober. (dpa)

HANDBALL

Melsungen festigt Tabellenführung

KASSEL. Die MT Melsungen bleibt in der Handball-Bundesliga ungeschlagen an der Tabellenspitze. Die Nordhessen kamen am Freitagabend beim 35:27 (23:13) gegen den TVB Stuttgart zum fünften Sieg im fünften Spiel und egalisierten mit nunmehr 10:0 Punkten ihren Saison-Startrekord aus der Spielzeit 2015/16. Der TVB steckt dagegen weiter mit einem Sieg und vier Niederlagen im Tabellenkeller der Bundesliga. (dpa)

Gastgeber wunschlos glücklich

Bei der Auslosung zur Handball-Mini-EM der LKZ sorgt SG-BBM-Kapitänin Xenia Smits für großen Jubel der E-Jugend der HB Ludwigsburg. Denn die Kinder dürfen Deutschland vertreten.

VON NIKLAS BRAIGER

LUDWIGSBURG. Vieles ist neu bei der Mini-EM 2023: Die Auslosung fand am Donnerstag nicht wie gewohnt in den Räumen des Ausrichters – der Ludwigsburger Kreiszeitung – statt, Losfee war nicht wie sonst Kim Naidzinavicus, sondern Xenia Smits und ausgerichtet wird das Turnier am 11. und 12. November nicht wie bisher in der Stadionhalle in Möglingen, sondern in der Ludwigsburger Rundsporthalle.

Was gleich bleibt: Die meisten E-Jugend-Spielerinnen und Spieler wollen als Deutschland antreten. Ekstase brach deshalb bei der Ziehung der drittletzten Kugel aus. Die Spannung war für die duzenden Kinder der 24 Mannschaften bis dahin kaum auszuhalten. Als Smits, die Kapitänin der SG BBM Bietigheim, die HB Ludwigsburg aus dem Topf zog und klar war, dass der Gastgeber der Mini-EM den Gastgeber des „großen Turniers“ repräsentieren darf, gab es kein Halten mehr für die Kinder. „Die Jungs sind alle total stolz“, meinte Trainerin Claudia Köhle im Nachgang. „Wir waren komplett überrascht, wir haben niemals mit Deutschland gerechnet.“ Das Ziel für die Mannschaft ist auch bereits klar: „Natürlich tritt man nicht an, um zu verlieren.“

Doch nicht nur die HBL war mit ihrem Los zufrieden. Die meisten Mannschaften freuten sich über ihre Nation, egal ob es



Xenia Smits hat das Losglück in der eigenen Hand.

Foto: Holm Wolschendorf

Underdogs oder die großen Favoriten sind. So auch die HSG Marbach-Rielingshausen, die mit ihrer ersten Mannschaft an Serbien vertreten wird. Das Besondere: Bereits im vergangenen Jahr bei der Mini-WM durften sie in den blau-weiß-roten Trikots auflaufen. Sie treffen in Gruppe C auf den Titelverteidiger des letztjährigen Turniers. Die Handballregion Bottwartal JSG spielt nach ihrem Triumph mit Kroatiern bei dieser Ausgabe in den Trikots von Island.

Bei der Mini-EM treten dann 24 Mannschaften in sechs Vierergruppen an. Dabei repräsentiert jedes Team ein Land, das auch an der richtigen EM im Ja-



Zum Schluss wurden Karten verteilt und Unterschriften gesammelt.

nuar 2024 teilnimmt. Smits blieb bei ihrem Debüt an der Lostrommel entspannt und stellte sich zwischendurch den Fragen der Jugendspieler. Die 29-Jährige, die erst mit elf Jahren das Handballspielen anfangen wollte, hätte liebend gern selbst bei einem solchen Turnier mitgespielt, „die gibt es aber in Belgien glaube ich leider nicht.“ Smits wurde in Belgien geboren und zog erst mit 14 Jahren nach Deutschland.

Ihrer SG BBM löste sie neben Nordmazedonien auch Geheimpflicht Niederlande zu und hofft, damit zwei niederländische Teamkolleginnen für den 12. November in die Halle zu bekommen: „Ich werde Inger Smits und Kelly Dulfer mal fragen. Wir schauen, was der Terminplan hergibt.“ Zum Abschluss brachte die Nationalspielerin noch Geschenke für jede Mannschaft mit: 20 Freikarten pro Team für das Champions-League-Spiel der SG BBM Bietigheim am 30. September.

INFO: Zur LKZ-Bildergalerie mit allen Fotos der Auslosung zur Mini-EM kommen Sie mit diesem QR-Code.



ANZEIGE

TICKETS:

HEIMSPIEL!

VS. CSM BUKAREST

17.09. | 14:00 UHR

MHP ARENA

OLYMP

EHF CHAMPIONS LEAGUE